

Sehr geehrte Damen und Herren,  
mit Besorgnis musste ich kürzlich zur Kenntnis nehmen, dass der Rat der Stadt beschlossen hat, die Ampelanlage in der Nachtigallenstr./Bieselweg in 51147 Köln-Porz-Wahnheide abzubauen. Ich möchte daran erinnern, dass diese Anlage vor vielen Jahren nur deshalb aufgestellt wurde, da sich hier in unmittelbarer und mittelbarer Nachbarschaft zwei Kindergärten, zwei Grundschulen sowie das Schulzentrum mit Realschule und Gymnasium befinden. Diese Ampelanlage ist also integriert in den Schulweg unserer kleinsten Einwohner, welche den Anspruch haben dürfen, bestmöglich geschützt zu werden. Angeblich ist die Ampelanlage instandsetzungswürdig, diese Arbeiten sollen um die 130.000,-€ kosten. Ein geplanter Zebrastreifen als Ersatz lediglich um die 14.000,-€. Sicherlich viel Geld für eine Instandsetzung, aber ich darf doch an ihr Gewissen appellieren, dass dieses Geld wohl mehr als gut angelegt sein wird. Oder ist ein Kinderleben hier in Köln weniger wert als 130.000,-€? Ich denke nicht und das ist gut so! Als Steuerzahler bitte ich Sie, überdenken Sie diesen Schritt des Abbaus, die derzeitigen hohen Steuereinnahmen werden ein übriges dafür tun.

Es kann und darf nicht sein, dass auf der einen Seite im Kölner Westen seltsame Aussichtstürme für über 200.000,-€ erbaut werden und für ebenso viel Geld zahlreiche LZA in Gewerbegebieten wie beispielsweise am Eifeltor erstellt werden, welche dort völlig unsinnig sind, aber Ampelanlagen zur Schulwegsicherung einfach wegfallen sollen. Ich bitte Sie daher nochmals, den Beschluss der Stadt zu revidieren und ein positives und vertrauensschaffendes Zeichen an die Kinder, an die Eltern, an die Bewohner und letztlich an die Steuerzahler dieser Stadt zu setzen.

Vielen Dank!

Mit freundlichen Grüßen